



Annette von Droste-Gesellschaft

Geschäftsbericht für das Jahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 begann am 18. Januar mit einer sehr gut besuchten **Matineeveranstaltung** zum 218. Geburtstag der Annette von Droste-Hülshoff im Münsteraner Erbdrostenhof. Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering (Universität Göttingen) hielt den Festvortrag mit dem Titel „Holzfrevel und Heilsverlust. Naturkonzepte in der Dichtung der Annette von Droste-Hülshoff“. Die musikalische Gestaltung der Matinee übernahmen zwei Absolventen der Musikhochschule Münster, Herr Si-Eun Kwon an der Violine und Herr Pillwoo Chun am Klavier. Vom Do., 26. - Sa, 28.03. folgte die wissenschaftliche **Tagung „Aus der Ferne klingts wie Heimatslieder“**, die in Kooperation zwischen der Annette von Droste-Gesellschaft, der LWL-Literaturkommission für Westfalen und der Akademie Franz Hitze-Haus in den Räumlichkeiten dieser stattfand. Die Tagung beschäftigte sich mit dem literaturgeschichtlichen Ort Annette von Droste-Hülshoffs und den „konservativen“ Autoren in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Tagungsbeiträge kamen von zahlreichen Wissenschaftlern und Emeriti verschiedener Universitäten: Prof. Dr. Cornelia Blasberg, Münster; Dr. Stephan Brössel, Münster; Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Frankfurt/Main; M.A. Vanessa Höving, Köln; Dr. Lars Korten, Münster; Prof. Dr. Claudia Liebrand, Köln; Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Wuppertal; Dr. Rüdiger Nutt-Kofoth, Hamburg u. Wuppertal, PD Dr. Madleen Podewski, Berlin; Prof. Dr. Ernst Ribbat, Münster; Prof. Dr. Jörg Schönert, Hamburg; Prof. Dr. Barbara Thums, Tübingen und Prof. Dr. Michael Titzmann, Passau. Die dritte Veranstaltung gliedert sich in die Reihe **„Poesie im Dialog“** und fand in Kooperation mit dem Franz Hitze-Haus am 14.04.2015 dort statt. Eingeladen war die Lyrikerin Ulrike Draesner, Trägerin u.a. des Meersburger Droste-Preises 2006 und des Joachim Ringelnatz-Preises 20124. Sie stellte ihre künstlerische Verbindung zur Droste dar, unter anderem in ihrer Antwort zum Droste-Gedicht ‚Die Mergelgrube‘. Die Reihe **„Kamingespräch“** wurde am So, 26.04. von dem freischaffenden Theatermacher Zeha Schröder aus Münster fortgeführt. Er beschäftigte sich mit den Naturkonzepten von Georg Büchner in dessen Dramen und naturwissenschaftlichen Schriften. Die Veranstaltung fand im Haus Rüschaus statt und wurde durch eine abschließende Diskussion der Teilnehmenden abgerundet. Auf erfreuliche Resonanz stieß außerdem der gemeinsame **Besuch der Ausstellung „Literaten im Fokus: Drei fotografische Positionen: Barbara Klemm, Herlinde Koelbl, Isolde Ohlbaum“** des Stadtmuseums Münster. Dort waren fotografische Portraits berühmter Schriftsteller, u. a. von Günter Grass, Elfriede Jelinek oder Herta Müller zu sehen. Zum insgesamt achten **„Droste-Diskurs“** konnten wir die Musikwissenschaftlerin Frau Prof. Dr. Ute Büchter-Römer (Köln) im Haus Rüschaus begrüßen, deren Vortragstitel das Programm des Abends war: „Annette von Droste-Hülshoff als Komponistin“. Der Sommerabend endete stimmungsvoll mit einem kleinen Umtrunk auf dem Landgut in Nienberge, der musikalisch von Schülern der Musikschule Nienberge begleitet wurde. Die Veranstaltung fand in Kooperation zwischen der Droste-Gesellschaft, der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz statt.

Zum **„Tag des offenen Denkmals“** am 13. September, der unter dem Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ stand, organisierte die Droste-Gesellschaft in Verbindung mit der Droste-Stiftung eine szenische Lesung. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten die Schauspieler und Sprecher Sarah Giese und Christoph Tiemann im Garten des Rüschauses Werke der Annette von Droste-Hülshoff. Insgesamt 48 Gäste lauschten den pointierten Rezitationen unter dem Titel: „Es knackt die Form, der Bogen schrillt“. Die Veranstaltung **„Poesie im Dialog. 5“**, die traditionell in Kooperation mit dem

Franz Hitze-Haus stattfindet und für die eine Lesung mit den renommierten Lyrikern Katharina Schultens und Jürgen Brôcan geplant war, musste leider kurzfristig abgesagt werden. Eine Lesung mit Jürgen Brôcan wird jedoch im Oktober 2016 in dieser Veranstaltungsreihe nachgeholt. Am Donnerstag, den 20. Oktober fand zum Thema „**Schreiben an der Grenze: Adlige Autorschaft bei Annette von Droste-Hülshoff**“ die Reihe Droste-Diskurs ihre Fortsetzung. Der Vortrag von Dr. Urte Stobbe (Vechta) widmete sich der Frage nach einem Zusammenhang zwischen der sozialen Herkunft und der Position der Droste im literarischen Feld. Für Interessierte gab es danach noch die Möglichkeit zur Diskussion und thematischem Austausch mit der Referentin. Die winterliche **Lesung am Kaminfeuer** fand am 15. November gemeinsam mit dem Künstlerehepaar Ulrich und Ilse Straeter statt. Das Herdfeuer im denkmalgeschützten Küchenraum im Haus Rüschaus sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Der Autor Ulrich Straeter schlug in seinen Reiserzählungen einen Bogen vom sauerländischen Hönnetal bis zur „Droste-Zeit“, als sich die Dichterin mit der hart gefederten Kutsche über holprige Wege ins ‚wilde Tal‘ vortastete. Neben der Lesung präsentierte die bildende Künstlerin Ilse Straeter ihre Zeichnungen und Aquarelle und gab einen interessanten Einblick in ihre Arbeiten. Den Abschluss des Geschäftsjahres bildete am 6. Dezember ein gemeinsamer Kinobesuch in der Reihe „**Droste Medial**“, bei dem in Kooperation mit dem münsterschen Filmclub DIE LINSE E.V. der Film „Geliebte Clara“ gezeigt wurde. Der Film aus dem Jahr 2008 wurde von der Regisseurin Helma Sanders-Brahms, einer Urururgroßnichte des Komponisten Johannes Brahms, entwickelt und zeichnet die glücklose Beziehung der Komponistin Clara Schumann zu ihrem kranken Ehemann Robert Schumann und dem hochbegabten Johannes Brahms nach.

Insgesamt besuchten die Veranstaltungen der Droste-Gesellschaft im Jahr 2015 an die 500 Gäste. Die langjährige Kooperation mit der Musikschule Nienberge wurde 2015 erfolgreich fortgesetzt. Im Jahr 2016 wurden im Rüschaus insgesamt fünf Konzerte durchgeführt.